Pflege e.V.

Zertifiziert

Angehörigenfreundliche Intensivstation

FRIEDRICH-EBERT-KRANKENHAUS NEUMÜNSTER GMBH

Akademisches Lehrkrankenhaus für die medizinischen Fakultäten der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und der Universität Hamburg

Friesenstraße 11
24534 Neumünster
Tel.: 04321 405-0
www.fek.de

Stand 02/2022

Intensivstation

BEREICH 59B

OPERATIVE INTENSIVMEDIZIN

Liebe Besucherinnen und Besucher,

ihr Angehöriger wird zur Zeit auf unserer Intensivstation behandelt.

Für Sie ist diese Situation sicher ungewohnt und sehr belastend. Möglicherweise sind Sie aufgrund der fremden Atmosphäre dieser Station auch verunsichert und haben viele Fragen. Gerne begleiten und unterstützen wir Sie in dieser schwierigen Zeit und sind bei Fragen und Problemen rund um die Uhr für Sie da.

Mit diesem Flyer möchten wir uns kurz bei Ihnen vorstellen, Ihnen wichtige organisatorische Informationen geben und Sie mit einigen Besonderheiten vertraut machen.

Die operative Intensivstation

Unter der Leitung von Chefarzt Prof. Dr. med. Jan Höcker werden jährlich mehr als 1.300 Patienten nach modernsten Gesichtspunkten auf der operativen Intensivstation (Station 59B) behandelt. Dazu stehen 14 Intensivbehandlungsplätze zur Verfügung. Sämtliche Verfahren der modernen Intensivmedizin zur Überwachung, Diagnostik und Therapie kommen bei uns zur Anwendung. Die Intensivstation ist rund um die Uhr mit speziell ausgebildeten Ärzten und Pflegekräften besetzt.

Das Team der Intensivstation

Die Behandlung und Pflege auf einer Intensivstation ist nur durch das Zusammenwirken vieler Menschen unterschiedlichster Berufsgruppen möglich. Das Kern-Team der Intensivstation besteht aus besonders qualifizierten Ärzten und

Pflegekräften, die zumeist ausschließlich auf der Intensivstation tätig sind und sich im Schichtdienst abwechseln. Daher werden Sie bei Ihren regelmäßigen Besuchen auch auf wechselnde Ansprechpartner treffen.

Neben den Stations- und Oberärzten und den Pflegekräften gehören zu unserem Team auch Krankengymnasten, Therapeuten, Reinigungskräfte, medizinisch-technische Mitarbeiter sowie Sozial-, Transport- und Außendienstmitarbeiter. Unsere Station wird zudem mehrmals täglich durch Fachärzte und Spezialisten anderer Fachabteilungen unterstützt. Als akademisches Lehrkrankenhaus bilden wir Ärzte und Pflegekräfte aus.

Besucherregelung

Die Einbeziehung von Angehörigen, Freunden und vertrauten Menschen trägt wesentlich zur Genesung von Patienten bei. Der persönliche Kontakt zum Patienten durch Ihren Besuch ist aher ein wichtiger Bestandteil unserer Behandlung. Deshalb haben wir unsere Besuchszeiten sehr flexibel gestaltet und können diese bei Bedarf Ihren Bedürfnissen anpassen.

Besuchszeiten

täglich: 14:00 Uhr bis 20:00 Uhr
und jederzeit nach Absprache

Nach Möglichkeit sollten höchstens zwei Angehörige gleichzeitig den Patienten besuchen. Der Besuch mit jüngeren Kindern ist nach Absprache möglich.Vor dem Betreten der Intensivstation melden Sie sich bitte grundsätzlich am Eingang der Station telefonisch an. Aufgrund der aufwendigen Patientenversorgung ist es gelegentlich möglich, dass Sie etwas Wartezeit in Kauf nehmen müssen, bevor Sie eingelassen werden. Dafür bitten wir Sie um Verständnis.

Der erste Besuch

Bei Ihrem ersten Besuch auf der Intensivstation begleiten wir Sie gerne zum Bettplatz des Patienten, stehen für erste Fragen zur Verfügung und weisen Sie in eventuell notwendige Hygienevorschriften ein.

Der Kontakt mit Angehörigen und Freunden ist für den Intensivpatienten von enormer Wichtigkeit. Versuchen Sie im Gespräch möglichst ruhig und zuversichtlich zu wirken.

Erzählen Sie von Ereignissen aus dem vertrauten Umfeld, um Orientierung und Sicherheit zu vermitteln. Wenn Ihr Angehöriger nicht antworten kann, stellen Sie ihm bitte keine Fragen.

Aus unserer Erfahrung heraus sind in der Anfangsphase eines längeren Intensivaufenthalts her häufige und kurze, aber regelmäßige Besuche zu empfehlen. Bestimmend für die Besuche sind die Belastbarkeit des Patienten und seine Behandlungssituation. Sprechen Sie Ihre Besuche gerne mit uns ab.

Auf der Intensivstation gibt es eine Vielzahl technischer Geräte, welche akustische Signale bzw. Alarme abgeben. In den seltensten Fällen stellen diese Alarme eine bedrohliche Situation dar. Alle Alarme sind auch außerhalb des Patientenzimmers einsehbar und werden umgehend geprüft.

Arztgespräch / Informationen

In der Regel können Sie in der Besuchszeit täglich mit dem behandelnden Arzt über den Krankheitszustand und die weitere Behandlung Ihres Angehörigen sprechen. Für weitere Informationen stehen Ihnen selbstverständlich auch die Mitarbeiter der Pflege zur Verfügung.

Ist ein Arztgespräch zum Zeitpunkt Ihres Besuchs leider nicht möglich oder möchten Sie sich auch außerhalb der Besuchszeit nach Ihrem Angehörigen erkundigen, erreichen Sie uns rund um die Uhr unter der Telefonnummer:

04321 405-5854

Weitere Angebote für Angehörige:

- Individuelle Gesprächstermine
- Verpflegungsmöglichkeit
- Übernachtungsmöglichkeit
- Seelsorge